

Mein Name ist Gabriela Kuhstall, ich komme aus Angkor Wat und bin 28 Jahre alt. Trotzdem kann ich bereits auf ein ziemlich bewegtes Leben zurückblicken. Hier beispielsweise posiere ich als Model und Gesichtsdoulette für die Single von Johanna von Koczian "Das bisschen Haushalt".



Vor allem aber wurde ich bekannt durch diverse erfolgreiche Spielfilme, wie zum Beispiel als junge forsche Nonne Hanna in Um Himmels Willen Staffel 1-194



...als Stuntgirl in James Bond in DER SPION, DER ES SICH SELBER MACHTE...



Danach in „Lassie geh Heim“



Abschließend meine Hauptrolle in Resident Evil



Nun aber zu meinem Lebenslauf: Am 07.Mai 1951 wurde ich im Alter von 5 Jahren als Tochter einer nordirischen TupperWare-Beraterin in Herne bei Dublin geboren.



Sofort nach der Entbindung musste ich jedoch erst einmal als Reklamation zurückgegeben werden, da ich leider unvollständig ohne Gehirn und Füße angeliefert wurde.



Mein Vater, ein berühmter polnischer Gurkenschmuggler und Geisteskranker, floh bei der Geburt und ist seitdem auf der Flucht vor der Zollfahndung, Interpol und dem städtischen Hundefänger.



Trotz meiner Eltern wurde ich ein überdurchschnittlich intelligentes Kind. Hier helfe ich gerade meiner Mutter beim Kreuzworträtsel in der Süddeutschen Zeitung.



22. November 1978 – Adolf Hitler ist tot! Ich bin, wie der Rest der Welt, erschüttert, vor allem aber darüber, dass der Selbstmord bereits vor 33 Jahren geschah, ich aber erst heute davon erfahre.



Dies ist übrigens Lee Harvey Oswald, der vermeintliche Kennedy-Attentäter beim Vergraben der Tatwaffe in einem Waldstück in Mecklenburg-Vorpommern.



Sommer 1957. Ich heirate den damals noch unbekanntem Sänger Axel Rose, der mich für eine junge Elfin hält. Das Eheglück ist jedoch nur von kurzer Dauer, da ich mich beim Anpassen der Zahnklammer in meinen Schönheits-Chirurgen verliebt habe und mit ihm nach Oberhausen durchgebrannt bin.



Enttäuscht von der Welt beschließe ich, Indianerin zu werden.

Ich schließe mich dem in der Nähe von Castrop-Rauxel siedelnden Stamm der Six-Pack-Indianer an. Als man dort jedoch von meiner Affäre mit dem minderjährigen Häuptlingssohn Machts-mit-jeder erfährt, werde ich von den tückischen Rothäuten...



...an einem Marterpfahl am Strande der Nordsee ausgesetzt.



Seit dem trage ich den Namen Phalstall.

Von der Prüderie des roten Mannes schwer enttäuscht, werde ich Astronautin und setze mich mit aller Kraft für die Vertreibung und Ausrottung der AOLinerer ein...



Um mir im kargen Zonenrandgebiet von Wanne-Eickel meine krankhafte Tetrackrotweinabhängigkeit zu finanzieren, verdiene ich mir nach Schulschluss etwas Taschengeld als getarnte Stasi-Offizierin dazu.



Ich werde einer der bedeutendsten Agenten Ostdeutschlands und singe später auf der Beerdigung von Erich Honecker CANDLE IN THE WIND.



Nach dem verführten Zusammenbruch des glorreichen Zonen-Imperiums kann ich mich endlich wieder meinem alten Hobby widmen – der Leichtathletik!



Nach zahlreichen Medallenerfolgen für die Bundesrepublik bei Jugend onaniert für Olympia – auf die ich übrigens auch etwas stolz bin – entschieße ich mich zum Studium der Medizin, Germanistik, Psychologie und Philosophie.

Nach einem phänomenalen Erfolg in der mündlichen Abschlussprüfung wird mir nach nur zwei Semestern der Dokortitel verliehen.



In diesem Stadium der völligen Vergeistigung...



...beginnen Männer, mich zu langweilen.



Kurze Zeit später beginne ich, die Männer zu langweilen.





Wie alle 19jährigen verschlägt es auch mich in die grüne Hölle, wo ich bereits nach zwei Stunden von einem Querschläger getroffen werde, was eine halbseitige Gesäßlähmung zur Folge hat. Die nächsten zwei Jahre verbringe ich deshalb in einem Erholungsheim für Vietnam-Veteranen.



Die Zeit im Dschungel hinterlässt bei mir ein psychisches Trauma. Ich kann mehrere Tage nicht chinesisch essen, leide unter Blähungen und werde militanter Anhänger der Friedensbewegung.



Bei einem meiner zahlreichen Drogenexzesse bleibe ich *jedoch* auf einem Melissengeist-Trip hängen und erleide einen Nervenzusammenbruch in einem Geschäft für Angelzubehör.



Ich werde vorübergehend wahnsinnig und glaube, von dem Geist eines toten Schuhverkäufers besessen zu sein, der mich zwingt, allen Frauen in der Fußgängerzone die Absätze abzusägen.



Bei dieser Tätigkeit werde ich verhaftet und von der empörten Richterin zu zwölf Mal lebenslänglich verurteilt.



Wegen penitently guter Führung werde ich vorzeitig entlassen – was ich allerdings zu einem großen Teil nur dem Einsatz meines freundlichen Bewährungshelfers und späteren Gefängnisbademeisters zu verdanken habe...



Wieder in Freiheit, verfall ich in ein Stadium tiefer Melancholie. Ich beschäftige mich mit Lyrik, romantischen Gedichten, der Hausschlachtung und dem Schreiben von Schlagertexten. Lieder wie WEISSE WOLKEN, BLAUER HIMMEL – MEINE TANTE HAT 'NEN PIMMEL werden kommerzielle Erfolge, können mich künstlerisch jedoch nicht befriedigen.



Doch dann reißt mich eine unerwartete Begegnung urplötzlich aus meiner tiefen Existenzkrise. Beim Einkaufen einiger Paletten Dosenmais treffe ich auf der Straße vor dem 1 Euro-Markt Barack Obama! Dieses Erlebnis öffnet mich spirituell und verschafft mir die Einsicht, dass Humor auch Spaß machen kann – aber nicht unbedingt muss!



Ich blicke voller Zuversicht in die Zukunft und wende mich wieder meinem alten Hobby, der Gehirnchirurgie zu und beginne mit der konstruktiv-liebevollen Kritik an diversen Internet-Medien ...wodurch ich erstmals mit dem Medium AOL in Berührung komme und dort viele tolle Menschen kennen lerne. Aber das ist eine andere Geschichte...